



Sammlung Theaterzettel

Preciosa

Weber, Carl Maria von

1881-06-05

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.



Sonntag,

den 5. Juni 1881.

128. Vorstellung.

Abonnement **12.**

Preciosa.

Schauspiel mit Gesang und Tanz in 4 Akten von P. A. Wolff. Musik von C. M. v. Weber.

Don Francesco de Carcamo	Herr Werner.
Don Alonzo, sein Sohn	Herr Buschbeck.
Don Fernando de Azevedo	Herr Bauer.
Donna Clara, seine Gattin	Frau Kade.
Don Eugenio, beider Sohn	Herr Rodius.
Don Contreras, Lieutenant bei der Polizei	Herr Ditt.
Donna Petronella, seine Braut	Fräul. Böhl.
Der Zigeunerhauptmann	Herr Eichrodt.
Biarda, die Zigeunermutter	Frau Schlüter.
Preciosa	Fräul. Cramer.
Lorenzo, Zigeuner	Herr Peters.
Sebastian, Zigeuner	Herr Orth.
Pedro, Schloßvogt	Herr Pichler.
Fabio, ein Gastwirth	Herr Starke.
Ambrosio, ein valencianischer Bauer	Herr Stein.
Ein anderer Bauer	Herr Strubel.
Ein Bedienter	Herr Michel.
Ein Diener des Don Francesco	Herr Edert.

Eine Gesellschaft vornehmer Herren und Damen. Bediente. Volk. Eine Zigeunerhorde.
Die Scene ist an verschiedenen Orten Spaniens.

Die vorkommenden Tänze sind arrangirt von Frau Gutenthal, und ausgeführt von dem Balletpersonal.

Anfang 6 Uhr. Ende nach halb 9 Uhr. Kasseneröffnung halb 6 Uhr.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Mittel-Preise.

Eisenbahnfahrten.

Abends 10 Uhr	—	Minuten von Ludwigshafen nach	{ Speier, Germersheim, Neustadt, Landau, Kaiserslautern und Pärkheim.
" 10 "	30	" " " "	{ Frankenthal und Worms.
" 11 "	18	" " " "	{ Neustadt, Landau, Weisenburg, Straßburg.
" 11 "	15	" " Mannheim "	{ Heidelberg, Bruchsal, Carlsruhe Stuttgart etc.
" 12 "	1	" " " "	{ Ladenburg Groß-Hsen, Weinheim, sowie nach Schwetzingen über Freirichsfeld.
" 10 "	—	" " " "	

Bei Vorstellungen, welche länger dauern, als 9 Uhr 30 Minuten, wird die hiesige Bahnverwaltung letzteren Zug erst eine halbe Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung abgehen lassen.

Trambahn-Fahrten.

Nach Schluß der Vorstellung an die Bahnhöfe in Mannheim und Ludwigshafen, Haltestelle Breite Straße bei B.L. Billete, welche sicher Beförderung garantiren, werden bis zum Beginn des letzten Aktes vom Hoftheater-Portier abgegeben.